

Zuweilen kamen die beiden Sänger auf einige Tage nach Hause, und dann verlebte ich in dem kleinen Kunstlerheim, in dem ich ein gern gesehener Gast war, gemutliche, unvergehlliche Stunden.

Eines Tages brach in meinem Heimatdorf ein größerer Brand aus, der auch das Häuschen der weissen Sänger in Asche legte. Zur damaligen Zeit gab es noch keine Feuerversicherungen; wem sein Haus niederbrannte, der kam in der Regel an den Bettelstab. Rosa hatte von nun an kein Heim mehr und zog mit ihren Angehörigen als Flutenpielerin durch die Welt. Ich sah sie mehrere Jahre nicht mehr, und wir unterhielten auch keinen Briefwechsel; nur an meinem Namenstage und zu Neujahr schickte sie mir regelmäßig einige Zeilen, die ich mangels einer sicheren Adresse nicht beantworten konnte.

Ich war bereits fünf Jahre Leutnant in Augsburg, als ich am Silvesterabend 1853 von ihrem Vater einen Brief erhielt, in dem er mich bat, ich möchte unverzüglich nach Schrobenhausen kommen, da Rosa schwer erkrankt sei und dringend nach mir verlange. Ich nahm sogleich einen kurzen Urlaub und begab mich auf den Weg. Die Bahnlinie Augsburg-Schrobenhausen-Ingolstadt existierte damals noch nicht, und ich zog den Fußmarsch einer langweiligen Omnibusfahrt vor. Es war bereits Nacht, als ich in Schrobenhausen im Quartier der weissen Sänger eintraf. Rosa's Onkel, eine sympathische Erscheinung mit schneeweien Haaren und langem, wallenden Barte, kam mir in der Wirtsstube entgegen und führte mich nach kurzer, erster

Begrüßung in das Krankenzimmer. Rosa saß halb aufgerichtet im Bette. Ein Schimmer der Freude flog über ihr bleiches Gesicht, als ich ihr schmerzlich ergriffen die Hand reichte. Ihr Vater, der seinem Bruder zum Berwecheln ähnlich sah, saß am Bette. Bei meinem Eintritt erhob er sich und drückte mir stumm die Hand.

Es waren mehr als sieben Jahre her, seit ich Rosa zum letztenmal gesehen hatte, und doch glaubte ich, als ich an jenem Silvesterabend an ihrem Krankenzimmer saß, wir seien niemals getrennt gewesen. Nach einiger Zeit fragte ich sie mit leisem Vorwurfe, warum sie in den vielen Jahren mir nie Gelegenheit gegeben habe, mit ihr zusammenzutreffen.

„Ich war stets bei Dir im zweiten Gesichte“, erwiderte sie mit schwacher Stimme. „Mein Verhalten war notwendig zu Deinem und meinem Besten. Ich weiß, daß Du mich ebenso liebst, wie ich Dich liebe.“

„Und willst Du mir auch in Zukunft alle Möglichkeit benehmen, Dich zu treffen?“ fragte ich.

„In Zukunft?“ versetzte sie mit einem eigentümlichen Lächeln. Dann sah sie mich lange schweigend an, und ihre großen, schönen Augen glänzten seltsam als sie fortfuhr: „Ich hoffe, Otto, daß ich immer um Dich sein kann, bis wir uns wiedersehen.“

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 18. bis 24. August 1906.

Geburten: Dem Packer Emil Hermann Flohr in Reichenbrand 1 Knabe; dem Tischler Ernst Emil Blehweger in

Siegmars 1 Knabe; dem Klempner Ernst Otto Forbrig in Siegmars 1 Mädchen; dem Glaser Hermann Karl Friedrich Kubolph in Siegmars 1 Mädchen.

Aufgebote: Wafat.
Eheschließungen: Der Schlosser Karl Eduard Bach mit Frieda Köhler, beide wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Der Formerin Toni Elsa Martin in Reichenbrand 1 Mädchen, 10 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 17. bis 23. August 1906.

Geburten: 1 Sohn dem Eisenbreher Ewald Richard Körner, dem landwirtschaftl. Vorarbeiter Josef Rowal und 1 unehelgeborener Knabe in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Eisenhobler Paul Arthur Seibel in Chemnitz (Vorstadt Altdorf) mit Anna Franke in Rabenstein; der Eisenhobler Karl Franz Schwarz mit Lina Helene Wolf, beide in Rabenstein wohnhaft.

Eheschließungen: Keine.
Sterbefälle: Der Strumpfwirker und Invalidenrentner Reinhard Theodor Arnold, 64 Jahre alt; 1 Tochter dem Hausmann Oswald Clemens Herold, 5 Monate alt, und 1 Sohn der lebigen Tricotagenbesitzerin Elsa Martha Darr, 10 Tage alt, sämtlich in Rabenstein.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 11. Sonntag p. Trin. den 26. August a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Dinter, Gruna.

Parochie Rabenstein.

Am 11. Sonntag p. Trin. den 27. August a. c. vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl.

Für die uns anläßlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten, sowie für das dargebrachte Ständchen am Hochzeitsvorabend sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Reichenbrand, im August 1906.

Karl Bach und Frau Frieda
geb. Köhler.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumen Schmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres teuren Entschlafenen,

Reinhard Theodor Arnold,

sagen wir hiermit allen herzlichsten Dank. Ferner Dank Herrn Dr. Arnold in Siegmars für die liebevolle Behandlung während seiner Krankheit, Dank den Gesangsvereinen Arion und Liederkreis für die erhebenden Gesänge am Vorabend und beim Begräbnisse. Besten Dank allen Freunden, welche uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Rabenstein, den 20. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kinder-, Korb- und Leiterwagen,

Haushaltungsgegenstande,

als: Handtuchhalter, Tucherhalter, Schluffelhalter, Kleiderhalter, Kleiderbügel, Kuchendeckel, Klammern, Fubanchen, Wisch- und Putztafeln, Kuchentrahmen, Konsolen, Gewurzschranke, Salz- und Mehlmeen, Eierkranke, Seifenschranke, Lineale, Federlasten, Sparrlasten, Strohdedel, Wandfenerzeuge, Fensterklammern, Kammlasten, Pilze, Zigarrenspitzen, Garnwinden, Bierhahne, Sturzenhalter, Butterformen, Buttermae, Quirlgestecke, Quirle, Rudeltrollen, Rudeltrollenhalter, Fleischklopper, Stiefelstecher, Gurkenhobel, Waschleinenhalter, Waschleinen, Waschbretter, Stiefelringe, Kaffeesackhalter, Ausklopper, Ellen, Wiegedeckel, buch. Keller, Absehbendeckel, Bratenleiter, ahorn. Frühstücksteller, Rösel empfiehlt in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Max Ehrlich, Bottchermeister,

Rabenstein.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von

Bottcherwaren aller Art

bestens empfohlen.

D. D.

Achtung!

Sämtliche Materialwaren, ff. Weintrauben, Pfaumen, Birnen, ff. Tafelhonig, 2 Pfund 40 Pfg., feinste Stückchen-Butter v. Joh. Hug, neues Sauerkraut, Rotkraut, grüne und saunere Gurken, Bücklinge empfiehlt in bekannter Güte zu mäßigen Preisen

Fritz Hoppe

Rabenstein, Chemnitzstr.

Rundwirfmaschine,

für Handschuhfingermacher, neu System, mit selbsttätigem Abzug billig zu verkaufen. Reichenbrand Nr. 35.

Junges Mädchen

für leichte Hausarbeit wird sofort gesucht.

Lina Grosser,
Buchgeschaft, Siegmars.

1 Uhrmacherwerkbank

mit Werkzeug billig zu verkaufen. Rabenstein, Kirchstr. 26 B.

Guterhalt. Kinderwagen

mit Gummiradern zu verkaufen. Siegmars, Rosmarinstr. 13, 1 Tr.

Eine Erkerwohnung

ist an kinderlose Leute zu vermieten. Zu erf. in Bahner's Buchh., Siegmars.

Möbel, Polsterwaren,

Spiegel und Stühle, auch auf Teilzahlung, Särge in großer Auswahl billigst bei

Moritz Grosser, Siegmars.

Geübte

Bekehrerinnen,
Kettlerinnen,
Formerinnen,
Blatterinnen,
Näherinnen,
Nepassiererinnen

sucht für dauernd bei den höchsten Löhnen

C. Theodor Müller,
Tricotagen- und Strumpf-Fabrik,
Reichenbrand.

Chorgesangsverein Siegmars.

Nächsten Montag letzter Wanderabend nach der Jagdschauke Siegendorf. Aller Beteiligung sehr erwünscht. Wiederbeginn der Gesangsubungen Montag den 3. September im Vereinszimmer.

Königl. Sachl.

Militarverein Siegmars.

Heute Abend den 25. August Monatsversammlung im Schweizerhaus. Anfang 1/2 9 Uhr. Der Vorstand.

M. G. V. Lyra, Siegmars.

Nächsten Donnerstag den 30. d. M. abends nach der Uebung Monatsversammlung. Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung“

Siegmars.

Sonntag den 26. August Stiftungsball im Gasthaus Siegmars. Beginn abends 7 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Radf. Verein „Wanderlust“

Siegmars u. Umg.

Freitag den 31. August Zusammenkunft.

Schützengesellschaft

Reichenbrand.

Morgen Sonntag 1/2 9 Uhr Schießen. Zahlreiche Beteiligung wünscht der Vorstand.

F. F. Reichenbrand.

Sonntag früh 6 Uhr Uebung des Hydrantenzuges. Montag abend 8 Uhr Steiger- und Spritzenzug.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Ausschussung im Vereinslokal. Das Kommando.

Gesangv. „Doppelquartett“

Rabenstein.

Nächsten Dienstag den 28. d. Mts. abends 1/2 9 Uhr Singstunde und bitte alle Mitglieder punklich zu erscheinen. Auch sind die passiven Mitglieder sehr willkommen, da ein Fraß Nabeberger Böhmisch für diesen Abend zum Ausklang kommt. Die für kommenden Sonntag geplante Waldpartie fällt auf weiteres aus. Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.

Männerriege.

Donnerstag den 30. August nach der Turnstunde 1/2 10 Uhr Versammlung im Rest-Wartburg.

Bienenzucher-Verein

für Rabenstein und Umgegend.

Nächsten Sonntag den 26. August Partie nach Döbeln zur Ausstellung und Hauptversammlung des bienenwirtschaftl. Hauptvereins im Königreich Sachsen. Abfahrt Bahnhof Siegmars vorm. 8 1/2 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung ersucht der Vorstand.

Männergesangsverein

Rabenstein.

Nächsten Dienstag den 28. d. M. von abends 9 Uhr ab Uebung.

Um zahlreichen Besuch bittet der Vors.

Kirchenchor: Tenor und Bass haben heute Sonnabend von 9 Uhr abends ab in Ruhls Restaurant Uebung; Alt und Sopran Montag Abend im Schulhaus.

Turnverein Rabenstein, j. V.

Unser diesjähriges Schauturnen findet Sonntag den 2. September statt.

Mittags 1 Uhr Abholen der Fahne, 2 Uhr Beginn des Turnens, bestehend in a) Freilubungen, b) Ringenturnen, c) Wettturnen der Mitglieder und Juglinge, d) Ringen.

Montag den 3. September abends 1/2 7 Uhr Sammeln in der Turnhalle, 7 Uhr Abmarsch nach Wolners Gasthaus, daselbst Stiftungsball, zu welchem die geehrten Jungfrauen und die gesamte Mitgliedschaft herzlich einladet der Turnrat.

Kgl. Sachl. Militär-Verein

„Oberrabenstein“.

Die nächste Monatsversammlung findet gleichzeitig mit der Sedanfeier

Montag den 3. September abends 8 Uhr im Vereinslokal statt.

Hierbei wird ein Fraß Bier zur Verfügung stehen. Sämtliche Mitglieder werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vereinsvorsitzer.

Stenographenverein

„Gabelsberger“

Rabenstein.

Freitag den 31. August a. c. abends 9 Uhr Beginn des Fortbildungsunterrichts. Darnach Sitzung des Gesamtvorstands. Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Vorstand.

Schützengesellschaft

Rabenstein.

Nächsten Sonntag den 26. d. M. von nachm. 3 Uhr an Schießen mit den neuen Gewehren. Zu gleicher Zeit findet auch Verkauf der alten Gewehre statt.

Um starke Beteiligung bittet der Vorstand.

Raninchenzucher-Verein

Rabenstein.

Allen werten Mitgliedern und Frauen zur Kenntnis, daß Sonntag und Montag unsere Ausstellung stattfindet. Sonntag von 4 Uhr an Ball und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Montag Abend findet die Verlosung statt. Um punkliches Erscheinen bittet der Vorstand.